

## Durch das Jahr mit dem Regionalverband Saar der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft

Der Regionalverband Saar der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft hat jetzt, also fünf Jahre nach seiner Gründung, 41 Mitglieder und dürfte damit, bezogen auf die Einwohnerzahl, einer der mitgliederstärksten Regionalverbände der DKG sein. Sieben Mitglieder aus dem Saarland sind der DKG im Jahr 2024 beigetreten, was die Lebendigkeit der DKG-Saar zeigt. Für ihre Veranstaltungen nutzt die DKG-Saar kostenlos häufig die Räumlichkeiten des Schülerforschungs- und -technikzentrums (SFTZ) in St. Ingbert, dessen Leiter der Regionalverbandsvorsitzende ist.

24. Februar (Samstag): Seollal / Neujahrsempfang im SFTZ. Die 20 Teilnehmer waren Mitglieder der DKG-Saar sowie Vorstandsmitglieder des Vereins der Koreaner im Saarland. Es gab im Foyer einen Stehempfang bei Crémant und Salzgebäck und dann im Bläse-Saal ein Abendessen, umrahmt bzw. unterbrochen von Kammermusik (Klaviertrio von Haydn), einem Kulturellen Vortrag über „Jeongwol Daeboreum – Koreanisches Volksfest zur Feier des ersten großen Vollmonds nach Seollal“ und einer Fotopräsentation (Korea-Impressionen und Rückblick auf Events der DKG-Saar in 2023). Alle Darbietenden waren Mitglieder der DKG-Saar, so dass keine Honorare anfielen. Für Speisen und Getränke haben ebenfalls eigene Kräfte gesorgt. Eine Unterstützung durch den Bundesverband war somit entbehrlich. Eine Pressemitteilung im Vorfeld dieser Veranstaltung hatte zu einem Artikel in der Saarbrücker Zeitung am 17. Januar geführt, überschrieben mit „Eine Brücke zwischen Tradition und Moderne – In Saarbrücken fördert die Deutsch-Koreanische Gesellschaft Kultur, Wissenschaft und den Erhalt koreanischer Traditionen.“

Am 29. Juni (Samstag) fand für die Schüler der Koreanischen Schule Saarbrücken ein Experimentalpraktikum im SFTZ in St. Ingbert statt. Die Betreuung im Labor haben fachkundige koreanische Mütter übernommen.





Parallel dazu tagte im Bläse-Saal des SFTZ der Verein der Koreaner im Saarland.

Eine andere Parallelveranstaltung war eine historische Führung über das Areal Alte Schmelz, fast 300 Jahre lang ein Eisen- und Stahlwerk.



Für das leibliche Wohl wurde auf dem Vorhof des SFTZ gesorgt.

6. September (Freitag): Auf Einladung von KIST Europe und unter Beteiligung der DKG-Saar fand im Saarbrücker East Side Fab unter der Überschrift „Südkorea zu Gast im Saarland: die Provinz Jeonbuk stellt sich dem regionalen Mittelstand als Innovations- und Kooperationspartner vor“ ein “Innovate Together, Succeed Together, New Jeonbuk State!” statt. Anlass war ein südkoreanischen Delegationsbesuch. Nach einem Grußwort des saarländischen Wirtschaftsministers Jürgen Barke hielt der Gouverneur Kwan Young Kim, Regierungschef von Jeonbuk/Südkorea, eine kurze Ansprache. Im Fokus stand das Wirtschafts-, Forschungs- und Investitionsumfeld dieser Provinz, dem südkoreanischen Pendant eines Bundeslandes. Die Teilnehmer an der Veranstaltung, darunter etliche Mitglieder der DKG-Saar, erhielten insbesondere Einblicke, wie die Region ihre wichtigsten Industriebranchen rund um die zukunftsweisenden Technologiethemen Wasserstoff, Sekundärbatterien (inkl. Recycling/ Second Life), Mobilität und Biotechnologie fördert und Industriekooperationen sowie Ansiedlungen unterstützt.

**November 2024:**

**Themenmonat Korea in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Saarbrücken.**

2. November (Samstag): Eröffnungsfeier im Festsaal der Volkshochschule mit kurzen Grußworten des Vorsitzenden des Regionalverbands Saar der DKG, Prof. Hempelmann, und des Vorsitzenden des Vereins der Koreaner im Saarland, Jae-Sun Byun, einem Grußwort von Seungjae Huh, Leiter der Botschaft der Republik Korea / Außenstelle Bonn und einem Festvortrag des DKG-Präsidenten Botschafter a.D. Rolf Mafael. Besonders begeistert waren die K-POP-Performance des KPOP-Teams „Victory“ aus Frankfurt sowie die Taekwondo-Darbietung des eigens aus Korea angereisten „Taekwonship Heros Team“. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung u.a. von einem koreanischen Kinderchor.



Unmittelbar vor dieser Veranstaltung gab es eine Hanbok Experience: Veranstaltungsteilnehmer konnten in das traditionelle koreanische Gewand Hanbok schlüpfen, das von der Joseon-Dynastie bis heute einen wichtigen Teil der koreanischen Kultur verkörpert.



Am darauffolgenden Sonntagvormittag fand in St. Ingbert ein Spaziergang über das Areal Alte Schmelz und anschließend ein Brunch im SFTZ statt; das bot Mitgliedern der DKG-Saar Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit dem DKG-Präsidenten Rolf Mafael



Im Rahmen des Themenmonats Korea gab es eine Vortragsreihe „Wissenschaftlicher Vortrag für Jedermann“ mit Vorträgen von Stephan Weidauer, Ilho Kim (Gast am KIST Europe, hat auf Deutsch vorgetragen!), Prof. Rolf Hempelmann, Dr. Sangwon Kim (Senior Scientist am KIST Europe) und Dr. Jino Ra.

Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz: Es gab zweimal „Koreanische Küche“ unter der Leitung von Frau Jung-Yeun Lee; diese beiden Kochkurse waren sofort nach Buchungsbeginn ausgebucht.



Von der bekannten südkoreanischen Regisseurin Sung-Hyung Cho, Professorin an der Hochschule der Bildenden Künste Saar, wurden im Kino 8½ zwei Filme vorgeführt: „Endstation der Sehnsüchte“ aus dem Jahre 2009 und „Verliebt, Verlobt, Verloren“ aus dem Jahr 2015. Nach beiden Filmen gab es in der begleitenden Filmbesprechung die Gelegenheit, mit der Regisseurin selbst ins Gespräch zu kommen.

Den Abschluss des Themenmonats Korea bildete ein Koreanisches Adventskonzert. Die erste Hälfte des Programms wurde von koreanischen Musikern gestaltet, wobei das koreanische Streichinstrument Haegeum besonders beeindruckte. Die zweite Hälfte bestritt das Städtische Orchester Sankt Ingbert, das koreanische Sänger begleitete und als zweite Zugabe eine Orchesterversion von Arirang spielte.

